Patigheits bericht 1979/80 der FF Polling

(jahres sersamissling am 12, april 1880 im fasth, Bast) Wir gedenken muserer verstorbenen Mitglieder

Rud. Bruckbauer, Feldbauer in Polling, gestocken am 6.8. 1979 im 71. Lebeusjalu



Herr, gib ihm die ewige Ruhe!



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Rudolf Bruckbauer

Feldbauer in Polling 44

welcher am 6. August 1979 um 18 Uhr nach langem, schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sakramente im 71. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Ach, unser Gatte, Vater ist nicht mehr, Der Platz in unserm Kreis ist leer, Er reicht uns nicht mehr seine Hand, Er reicht uns nicht mehr seine Hand, Der Tod zerriß das schöne Band. Gute Nacht will ich jenen sagen, Die mich besuchet haben In Krankheit, Schmerz und Leid, Vergelt' Euch's Gott in Ewigkeit. Gute Nacht, Freund' und Nachbarsleut', Ich muß fort in die Ewigkeit. Und die mich zu Grabe tragen, Denen laß ich auch noch sagen: Lebet fromm und fürchtet Gott, Denn sehr bitter ist der Tod. Denn sehr bitter ist der Tod.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!

Bestattung Irran, Aspach

Georg Posch, Sattlermeister, gestorben am 21. Okt. 1979, im 75. Lebeusjalu



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Georg Posch
Sattlermeister in Ruhe in Weng 77

welcher am 21. Oktober 1979 um 2.15 Uhr nachts nach kurzem, schwerem Leiden und Empfang der hl. Sakramente im 75. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

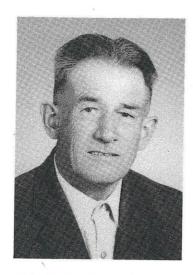
Ach unser Gatte, Vater ist nicht mehr, Der Platz in unserem Kreis ist leer. Er reicht uns nicht mehr seine Hand, Der Tod zerriß das schöne Band. "Gute Nacht" will ich jenen sagen, Die mich besuchet haben In Krankheit, Schmerz und Leid. — Vergelt euch's Gott in Ewigkeit. Gute Nacht! Freund und Nachbarsleut', Ich muß fort in die Ewigkeit Und die mich zu Grabe tragen, Denen laß ich auch noch sagen: Lebet fromm und fürchtet Gott, Denn sehr bitter ist der Tod.

Mein Jesus, Barmherzigkeit!



Auf der Brücke zum Leid schreitet Gott Dir entgegen.

Felix Schnell, Hausbesitzer in Polling, gestorben am 29. 12. 1979 im 72. Lebensjoler.



Herr, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm, möge er ruhen in Frieden. Amen.

1

CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Felix Schnell

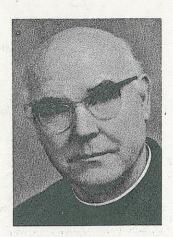
Hausbesitzer in Polling 86

welcher am 29. Dezember 1979 um 13.45 Uhr nach langem, schwerem Leiden und Empfang der hl. Sakramente im 72. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist.

Es gibt keinen Abschied für jene, die in Gott verbunden sind. Christus ist hier wie dort. In seinem Herzen, in seiner alles verbindenden Liebe sind wir uns nah. (Pius XII.)

Bestattung Irran, Aspach

Weisers gedenken wir unseres vers dorbenen idbschnists kommandansen Fledinand Debinger aus Aspach, welcher am 15, Sept. 1979 gestorben ict. Sourie des früheren Pfarrers Franz Bronavoitter, gestorben am 15.3.1979.



"Deinen Gläubigen, Herr, kann ja das Leben nicht geraubt werden, es wird nur neu gestaltet. Wenn diese Herberge ihres Erdenwallens im Staub zerfällt, steht ihnen eine ewige Heimat im Himmel bereit."



Dem fürbittenden Gebet wird empfohlen der hochwürdige Herr

Geistl. Rat Franz Kronawitter

Pfarrer i. R., Ehrenbürger der Gemeinden Penewang und Pollham

Franz Kronawitter verschied am 15. März 1979 nach einem Priesterleben selbstlosen Dienens, wohlvorbereitet durch die hl. Gnadenmittel der Kirche, im 75. Lebensjahr und im 51. Priesterjahr. Er ist im Ortsfriedhof von Alkoven beigesetzt.



"Erbarmungsreiches Mutterherz Mariens, von Liebe ganz erfüllt, gib uns Jesus. Sei unsere Hilfe, unser Trost und unsere Rettung."

Bestattung: J. Neumayr, Alkoven

Bitte, sich in France su einer Gedenkminnte bich von den bisten su erheben. Die letzte Jahresversammlung war am 10.3.80. Es nahmen 72 Mann teil.

Kein Brandeinsatz in Pulling

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Polling

Die Freiwillige Feuerwehr Polling hielt am Samstag, 10. März, im Gasthof Bast die Jahreshauptversammlung ab. Kommandant Priewasser konnte als Ehrengäste Bürgermeister Stranzinger, Vizebürgermeister Reisinger, die Ehrenmitglieder Schachinger, Zweimüller und Mair sowie eine große Anzahl von aktiven und unterstützenden Mitgliedern begrüßen.

Schriftführer Otto Witzmann brachte einen ausführlichen Tätigkeitsbericht, der über Übungen, Feuerwehrfeste, kirchliche Feiern und Kurse, wofür über 600 Arbeitsstunden aufgewendet wurden, Aufschlußgab.

Brände waren im Pflichtbereich keine zu verzeichnen. Der Mitgliederstand beträgt 96 aktive und 46 unterstützende Mitglieder. Anschließend trug Kassier Johann Mair den Kassenbericht vor, der ein erfreuliches Ergebnis aufwies. Nach den Ansprachen von Bürgermeisten Stranzinger und Dechant Schneebauer dankte Kommandant Priewasser allen für den Einsatz im abgelaufenen Jahr, munterte die jungen Kameraden auf, die Feuerwehrschule zu besuchen, und bat alle Kameraden um gute Zusammenarbeit und Kameradschaft

ours " New Warte am June"

idich im lessen jahr war kein Brandenisate und kein sechwischer Ginsate im Pflichtbereich. Bie Feuerwehrmänner leissteten tachbarschafts-hilfe nach den Ende März 1979 eingekeltenen Schneedruckschräden in den Wäldern, und dem katasskrophalen Stromausfall, insbesondere für Wasserversorgung und Melkarbeiten. Manche abgelegenen Käuser Bilben bis über 1 Woche dure Strom. Die OKA- Männer warer im Dauer einsatz, um das zerstörte ftromnetz wieder herzustellen. Die Schneedruckschräden bei den Waldbesitzern gingen in die Fausende Festmetre. Jebst nach einem jahr sind die Schad-hölze inoch immer nicht restlos aufgear-beitet.

som 15. Mårz 1979 veistarb Pfarrei Geistlicher Pat Franz Kronawitter nach 2 jährigem schwerer Seiden im Raus der Barmlursigkeit in Linz im 75. Lebensjahr. Pfarrer Kronawitter war durch 10 jahre, 1951 bis 1961, beliebter und verdieust voller Seelsorger in Polling. Er war unterstützene Mistlied der Feuerwehr und istand der Jugend und der Fluerwehr immer sehr nahre und verständnisvoll gegenüber. Ville Pollinger mahmen beim Begräbnis am 21. März 1979 in seiner Beimatgemeinde Skoven teit.

Burgkirchen von 3 Mann besucht, an dem 360 Feuerwehrmanner seilnahmen. Für den 28. Spril 1979 wurden dann von der Besirkshauptmannschaft Braunau im Situngssaal der Handelskammer die Wahlen der Abschnittskommandanten und des Besirksfeuerwehr kommandanten ausgeschrieben.

Waldberechtigt waren die 83 Kommandanten aus den Feuerwehren des Besirkes.

Der Beschluß der Landes feuerweln leitung, daß Führungskräfte über 65 jahre micht mehr gewählt werden sollen, machte eine Kandisasenum reihung notwendig. Kievon betroffen waren Besinksfeuerweln kommandant Rudolf Rothwangl und Brandrat Damberga. Die Abschnitts kommandanten Stenger und Orbinger hatten bereits aus Gesundheits: rücksichten ihre Funktin zur Verfügung gestellt.

Die Wall brachte folgendes Ergebnis:
Neuer Braunau Karl Grottel (Haselbach)
von Mattigliofen Franz Hellmann, Wagenham
von Mauerkirchen Franz Wimmer, Burgkirchen
Wiedergewöhlt wurde der Abschniftskom =
mandant von Wildslut Johann Habl.

79 Stimmänner aus den 33 Fluerwehren wählten dann Alfred Hackelmaier von dur Fenerwehr Mining mit großer Mehrheit zum neuen Bezirksfenerwehr kommandanten Ex ist seit 1970 Misglied der 77 Mining,

seit 1978 deren Kommandant und ein verdienstvoller Jugendbeteluer im Bezirkskornmmando, berichtete damals die Zeitung.
Er hat sich in seiner neuen Funktison berreits profiliert. Er sucht mit Takt und
Einführungsvermögen, den Wünschen aller
Fenerwehren gerecht zu werden. Wir freuen
uns, daß er heute unser uns weilt.

Ism Sonnsag, den 29. April 1979, war Floriani gottes dienst. Mit du Ortsmusiek marschiersten die Fenerwehren Polling, mit 26 Mann, und Ornaiding sum Krieger-denkemal. Jost gedachte Elven komman dan Schachinger in einer kursen ihnsproider der Gefallenen und verstarbenen Fener-wehr kamer aden. Kach dem Lied vom guten Hamer aden wurde in der Kirche der Gedenkgottes dieust gehalten, bei dem Juliant Schnee bauer den uneigennidzigen und freiwilligen Einsatz der Fenerwehr:

Am 1. Mai 1979 nastim sum Abschluß du durchgeführten Friedhofserweisterung in Polling Weilbischof Dr. Alois Wagner im Rahmen einer feierlichen Maiandacht die Ginweilung des neuen Friedhofseiles und die Segnung des Missimskeluses vor. Die Feuerwelle mit 20 Mann und alle Oets-vereine rückten liese aus.

som 19. Mai 1979 exwarb Josef Lindl bouer aus Polling 58, der in der Landes. fenercelleschule den Kommandanten = pristungs- Lelugang mit selv gutem Exfolg absolviert hat, beim 24. Bewerb. in Linz, das Fenervelle leistungsabzeichen in Gold mit 130 Punkte. Kon der Pollinger Ferencelle haben nun Felix Schnell und josef Lindbauer das Leissungsabzeichen in Gold.

Die Fronteichnamsprozession am 14. Juni 79

ensfiel wegen Schlechtwesser.

en 22.6.79 wurde die Kommandonten-Besprechung in Biburg von Kommandant Priewasser besucht

Die Turn- und Sportunion Polling feierte mit einem 3- tage - Fest die Eviffnung des neuen Sportplatses in Polling vom 22. bis 24. Juni 79 und die Ortsmusikkapelle Polling beging gleichfalls mit einem Zeltfest vom 20. bis 22. juli 79 den 20-jälvigen Bestand der Musikkapellen. Bei beiden Festen leistete die Fenervelle Ordnungsdienste und Brandschutz bei der aufgestellten Zelten.

Auswärtige Fenervelirfeste wurden besucht am Sonnsag, 20. 5. 79 das 85-jalvige Grindungsfest mit Zeugliausund spritzenweile in Geoßweiffen dorf mit 20 Man am 10. Juni das Fenervehrfest in Wippenham am 24. Juli Fest in Millelin mit 27 Mann

Abschied von Ehrenbrandrat Ferdinand Arbinger

Die Feuerwehrfahnen im Abschnitt Mauerkirchen und im Feuerwehrbezirk Braunau wehen auf Halbmast; Ehrenbrandrat Ferdinand Arbinger ist am 15. September von einer heimtückischen Krankheit dahingerafft worden.

Der Verstorbene war am 27. Oktober 1912 in Aspach geboren worden und am 31. März 1937 hat er Maria Stoll geheiratet; er wohnte mit seiner Gattin in seinem Häuserl in Aspach, Zeitlebens galt seine Liebe und Sorge seiner Frau und seinen Kindern Ferdinand und Helga. Arbinger ist von 1933 bis 1973 mit geringer Wehrdienstunterbrechung im Gemeindedienst in Aspach gestanden und ist 1973 als Gemeinde-Fachoberinspektor nach 40jähriger Dienstzeit in den Ruhestand getreten. Die Gemeinde Aspach ehrte den pflichtbewußten Gemeindebeamten mit der Verleihung des Ehrenringes. Über seinen Beruf hinaus hat Arbinger im öffentlichen Leben viele Funktionen bekleidet. Er war 20 Jahre Leiter des Kath. Bildungswerkes und hat sich besonders um die Erbhofforschung verdient gemacht. Das Land hat ihn 1978 mit dem Titel "Konsulent" ausgezeichnet. Arbinger war passionierter Jäger, Sangesbruder, Kirchenchormitglied, Schriftführer beim Musikverein Solinger; er war Heimkehrer, Ortsgruppenobmann des Kriesopferverbandes usw. Seine Mitarbeit war geschätzt in der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, in der er von 1966 bis 1974 Bezirksobmann-Stellvertreter war. Sein Herz gehörte der Feuerwehr. 1929 trat er in die Feuerwehr Aspach ein, war dann Kassier. Kommandant-Stellvertreter und von oben gedient, wurde 1972 Abschnittsfeuerwehrkommandant und gehörte bis zu seinem gesundheitlichen Ausscheiden dem Bezirksfeuervehrkommando an. Arbinger war ein Freund der Jugend, gründete in den fünfziger Jahren die erste Feuerwehr-Jugendgruppe und war Vorbild im Bezirk und Vorkämpfer im Lande. Beim Jugendlager 1978

in Lochen war Arbinger auch mit ganzer Begeisterung dabei. Der Verstorbene war Ehrenkommandant der Feuerwehr Aspach, Ehrenmitglied vieler Feuerwehren des Abschrittes, Ehren-Brandrat und Träger hoher Feuerwehrauszeichnungen.

Eine große Trauerschar hat am 19. September Ferdinand Arbinger die letzte Ehre erwiesen. Den Trauerkondukt kommandierte Brandrat Wimmer. In Reih und Glied ging die Musik, gingen die Kriegsopfer und Heimkehrer, die Jagdkameraden und Sangesbrüder, die Bürgermeister, Ehrengäste, Sekretäre und Gemeindebediensteten - ging der Fah ienblock und die übergroße Zahl der Feu rwehrkameraden. In den Reihen des Bezirksfeuerwehrkommandos sah man Landes-Feuerwehrinspektor Irrsiegler, Ehren-Bezirksfeuerwehrkommandant Rothwangl, Bezirksfeuerwehrkommandanten der Nachbarbezirke und Freunde des Verstorbenen. Bezirksfeuerwehrkommandant Hacklmair führte alle Brandräte und Mitarbeiter des Bezirkskommandos an.

In der Aussegnungshalle nahm Geistl. Rat Pfarrer Franz Wimmer unter großer geistlicher Assistenz die Aussegnung vor. Den letzten Abschied stimmten die Sangesbrüder an. In den Nachrufen von Bürgermeister Reichinger, Konsulent Harner, Hofrat Doktor W. Schiffkorn, Alt-Sängerbundobmann Pointecker, KOV-Bezirksobmann Grabner, Bezirksfeuerwehrkommandant Hacklmair sowie Musikvereinsobmann Ertl wurde dem Verstorbenen im wahrsten Sinne des Wortes ein Erntekranz geflochten. Fleiß und 1953 bis 1973 Kommandant. Er hat sich nach Pflichtbewußtsein, Idealismus und Einsatz mit dem Herzen. Glaube und Heimatliebe. Treue und Kameradschaft - all das wurde als Eckpfeiler des Lebens des Verstorbenen gewürdigt. In seiner Rede dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Hacklmair seinem Freund und Kameraden für dessen Einsatz, Kamreadschaft und Mitarbeit. Dann senkten sich die Fahnen und beim Lied vom

"Guten Kameraden" wurd übergeben, was sterblich w

In der Pfarrkirche besch rer dem Verstorbenen ein wußtsein, wie er auch de und Christen Arbinger de nand Arbinger ist ein Grabe getragen worden. die liebe Erinnerung an ei raden.

> DIE WOCHENZE DIE MEHR BI

am Samssag, 14. juli Fest in Maria Schmolln mit 23 Mann am Sonnsag, 29. juli Fest mit Löschfaluseugund Flugssättenweile in Hölmhart mit 20 Mann am Samstag, 25. Dugust 50 jalviges Bestandsfest mit Löschfahrengwe'lle in Franschereck mit 20 Mann am Samssag, 15. Sept. das 85 jølvige Grin= dungsfest in Lengou mit 13 Mann Am 6.8. 1979 starb Rudolf Bruckbauer, Landwist in Polling 44, nach languem schweren Leiden im 71. Lebensjaler im Krankenliaus in Braunau Er war unterstützen=

des hisglied der Ferenvelr und lang. jälviger Fähnrich des Krieger- und Reseranen receines Polling. Die Beseiligung am Begrabnis war sallseich.

Am 15. Sept. 1979 starb Elven - Brandat Feedinand Orbinger, der 1972 bis 1979 als Abschnittskommandant wickte. Ilben vieler Funktionanier im offentlichen Leben gelierte sein Herz de Fenerwehr. Eine große Trauerschar hat ihm am

19. Sept. 79 in Aspach die letzte Elixe ex = wilsen.

Am 15.10.79 nahm Kommandant Priewasser an der Kommandansen - Besprechung in Mosbach deil.

som 12. Nov. 1979 fand sich, neben vielen Gradulanten, eine Abordnung der FF mit einem Geschenkkorb bei der Feiler zum 70. Gebrirtstag des Elizenkommandanten Johann Schachinger im Gastliaus Bastein. Der Jubilar war über ein KiertelJahrhundert Feuerwehr kommandant und hat verdienstvoll in politischen Funk=
tionen und im Nereinsleben gewirkt.

2 tage spåter feierte Kommerzialrat Franz Zwimi'rller, Elvenschriftführer der Feuerwehr, im Kreise seiner Familie den 75. Gebrusslag. Kommandant Priewasser überbrachte einen Geschenkkorb und grasulierte mit einer Abordnung.

com 21. Okt. 79 ist nach kurser Krankheit der Sattlermeister Georg Posch, der seit 1928 in Polling seßliaft war und seit 1971 in Weng lebte, im 75. Sebensjahr ge= storben. Er war ein geradliniger, ehren werter, fleisiger Handwerkelt, der sehr geschätzt und beliebt war.
Beim Begräbnis am 24. Okt. 79 in Polling

kam die große Wertschäfzung zum Busdruck Die Feuerwehr gab ihrem Kamera. den das letzte Geleit.

Bei den Gemeindewalten im Oktober 1979 vollsog sich im Polling ein Bürgermeisterwechsel Rudolf Stransinger, dem die Fenerwehr viele anschaffungen verdankt, schied nach 3 Fünktionsperioden und

Ab heuer Höherversicherung für alle Hilfsorganisationen

Mit dem Inkrafttreten der 34. ASVG-Novelle
 mit 1. Jänner 1980 ging eine langjährige

Forderung von Landeshauptmann Dr. Rat-

zen böck in Erfüllung: Auf Grund seiner
 Initiative erhalten ab diesem Zeitpunkt alle

• Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren, des

Roten Kreuzes, der Bergrettung, der Was-

serrettung, des Arbeiter-Samariterbundes
 und aller übrigen, diesen nach dem ASVG.

gleichgestellten Organisationen, einen we-

sen ich besseren Versicherungsschutz als

bisher! Sollte ein bei einem freiwilligen Ein-

satz verunglückter Helfer solcher Organi-

sationen erwerbsunfähig werden, erhält er

nun eine monatliche Mindestvollrente von 6031.10 Schilling.

Im gleichen Verhältnis werden auch die Renten für Witwen und Waisen eines beim freiwilligen Einsatz tödlich verunglückten Helfers erhöht. In den verbesserten Versicherungsschutz werden rückwirkend selbstverständlich auch jene Mitglieder von Hilfsorganisationen einbezogen, die bereits vor Abschluß der Höher-

versicherung eine Unfallsrente bzw. deren Angehörige eine Witwen- oder Waisenrente nach alter Regelung bezogen.

Landeshauptmann Dr. Ratzenböck sieht in dieser Besserstellung zwar noch nicht die angestrebte große Lösung mit einer völligen Gleichstellung aller Mitglieder der angeführten Hilfsorganisationen auf der Basis der Höchstbemessungsgrundlage nach dem ASVG.; die Novelle bedeutet jedoch einen spürbar verbesserten Versicherungsschutz jener Bevölkerungsgruppen, die erfahrungsgemäß überwiegend in ländlichen Gebieten ihren aufopferungsvollen Dienst für die Allgemeinheit verrichten. Wie der Landeshauptmann dazu betonte, war der bessere Versicherungsschutz nur dadurch möglich geworden, weil die Länder jährliche Zusatzprämie von 16 Schilling bezahlen. Übrigens bleibt die für Feuerwehrleute abgeschlossene Zusatzversicherung von 100.000 Schilling bei einem Todesfall bzw. von 75.000 Schilling bei dauernder Invalidität aufrecht.

30, 1, 1980 ov, Kandwirtmhafts. Jeiting und 18 jälviger Wirkung aus seinem som de Die Kachfolge stat am 20.0kt.79 Bürgermeister Rudolf Putscher - Souesack an. Er ist oberstes Organ der Feuerpolizei in der Gemeinde Wir ersuchen ihn um sein Kerständnis für die Belange der Freiwilligen Feuerwehr.

Bei der flexbstübung am 28. 10.79 beseiligten sich 16 Mann, Brandannahme
war beim flaus Graham 4. Die Wasserentnahme erfolgte aus dem nahen
Löschteich. Die übung nahm einen guten Verlauf.

Zur Helden elv ung am 4. Nov. 79, die alljälvlich am vellerseelensonnsag stattfindet, rückte wie immer auch die Feuerweller, diesmal mit 20 Mann, aus.

Am 10. 12. 79 wurde eine Kommandantenund Schriftführer-Schulung im Treubach besucht.

Am 29. Des. 79 ist nach einem arbeits reichen Leben der Pensionist Felix Schnell im 72. Abensjahr gestorben. Am 3. Jänner gab ihm die Fenerwehr das letzte Geleit.

Erwähnt sei noch, daß mit dem Inkraft. Sreten der 34. ASVG- Novelle zum 1. janner 1986 ein besseuer Nersicherungsschutz für alle Hilfsorganisationen geschaffen wurde. Ab diesem Zeitpunkt eelvalten alle Witz glieder der Freiwilligen Fenerwehren, wenr sie bei einem Einsatz verunglicken und erwerbsunfähig werden, eine monatliche blindes trollrente von derzeit \$ 6.031, 10. Es ist dies line spürbare Verbesserung für jene verunglückten Helfer, die iluen auf opferungsvollen Dienst für die sellgemeinlieit verichten.

Daneben bleibt die vom Land oo. algeschlossene Zusatzversicherung in Höhe
von \$ 100.000 bei todesfall und von
\$ 75.000 bei dauern der Invalidisät
als Soforthilfemiaßnalime weiter hin
aufzeelit.

(aus ALZ Folge 4/1980, 5.102)

Das skleiskjalv 1980 der Fenervelv wurde am 12. janner in Ussendorf mit einer Skleisksagung, mit is ber 300 Teilnelimen, eröffnet.

Am 19. jänner 1980 vourden in einem 7 estakt in Burgkirchen du frühere Bezirks.

fewwolle kommandant Robbwangt und die
Abschritts - Kommandanten Stenger und
Dambuger aus dem aktiven Dienst ver=
abschiedet. Sbordnungen aus allen 7 euer=
welven erwiesen ihrer früheren 7 unktions=
brägern ihre Wertschätzung.

Robbwangt war von 1952 bis 1979 Besirts=
fewerwelle kommandant und ist seit. 18 juhi 1970
unser Elvenmitglied. Seine 27- jährige ver=
olienstvolle Tätigkeit wurde entsprechen d
gewürdigt und berdankt.

An der Abschnitts-Arbeitssagung in Hölenhart am Sonnsag, It. janner 80, haben 4 Mann seilgenommen.

Bm 18.2. 1980 beteiligten sich an der Blutspendeaktion 35 Personen (22 Männer und 13 Frauen), darunter 16 Feuerwehrmänner.

som Samssag, den 29. Mårs 1980 fand in Munderfing der heurige Bezirksfeuerwehrsag statt, an dem bei 500 Mann seil = genommen haben.

In einem Seisbungsbericht wurde das

Jahresgeschehen im Bezirk aufgezeigt.

Sandesrat Hofinger als Fenerwehrreferent

des Sandes kam auf die wachsenden

Kosten und Kershuerungen zu sprechen

und betonte dabei, daß das für das

Fenerwehrwesen innestierte Geld gut angelegt

ist und im Einstfall uns allen zugute

kommt.

In einer Welt, in der der Friede so vielfact gefäludet ist, müssen auch wir damit rechnen, daß Österreich in den Sog geavierender milisarischer Ereignisse geraten könnte.

Es soll, und mus dalve, ein Warnsystem geschaffen werden, um der Bevölkerung eine drohende Gefalx anzuzeigen.

Die Feuerweler Polling sählt nun 82 aktive und 14 alsgediente sowie 45 unserstützende Mitglieder. Fix di 96 Misglieder wurde am 9.1.80 sum slilfssäckel^{in f}eingezahlt und der Bezirksschilling^{(n f}enstichtet. Kon diesen 96 Mann liaben das Feuerweller-Leissungsabsciclen 2 in Gold 15 in filler und 19 in Bronse De Sundenaufwand 1979 wurde mit 550 Sunden, die unentgelflich und uneigennitzing sm Feuerwelle dienst geleistet wurden, regisskiert. Für Fenerwehr - jahresbericht: Die Fenervelumanner sind jahrans, jahrein für ilve Mismenschen da; sie verfiger iber einer unbeugsamen Johnlismus. Die Gemeinde stägt einen wesentlichen teil der ledlen Kosten für dusrüssung, Faluseuge und Gensatzgeräte. Dank gebülert allen, die als Fenerwehr. månner skåndig bereit sind, ilre Falig. keisen, ja sogar ilve gesundheit und ila leben einsusetsen, wenn es darum gelit, Mismenschen su belfen. Mo other warm Khriftfihrer

An alle Haushalte

Postgebühr bar bezahlt

Einladung

zur

Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Polling

am Samstag, den 12. April 1980 um 20,30 Uhr (Sommerzeit) im Gasthaus Bast in Polling.

Mitverbunden ist eine Ehrung verdienter Mitglieder.

Bezirkskommandant Oberbrandrat Hacklmair hat sein Erscheinen zugesagt.

Alle ausübenden und unterstützenden Mitglieder, die Feuerwehrjugend und alle Freunde der Feuerwehr sind herzlich eingeladen.

Ausrückende Mitglieder sollen in <u>Uniform</u> zur Jahresversammlung kommen.

Der Feuerwehrkommandant: Rudolf Priewasser e.h.